



Limonadenblasenball und Schaukelmotor? Eine neue Erfinderbande stellt sich vor!

Titel: Der verrückte Erfinderschuppen

Verlag: Mixtvision

Autorin: Lena Hach

Illustrationen: Daniela Kulot

ISBN: 978-3-95854-160-3

Preis: 15 Euro

Alter: ab 6 Jahren zum gemeinsamen Lesen, zum eigenen Lesen: 8 – 10 Jahre

Liebe Eltern,

alle sechs Monate entwickeln Lena Hach und Daniela Kulot in ihrer Buchreihe „Der verrückte Erfinderschuppen“ witzige Erfindungen, die nicht nur Kinderherzen höherschlagen lassen. In der ersten Folge „Der Limonaden-Sprudler“ werden uns Walter, Tilda und Fred vorgestellt, die mitten im Sommer bei bestem „Schwitze-Sauna-Wetter“ beschließen, erfinderisch zu werden. Im Gartenschuppen von Tildas Oma beginnen die drei zu experimentieren und erleben dabei so manch spannendes Erfinderabenteuer. Nur so viel sei verraten: Es wird kreativ, lustig, spannend und turbulent. Alles großartig bebildert von Daniela Kulot. Die ersten beiden Bände der Reihe („Der Limonaden-Sprudler“ und „Der Looping-Dreher“) sind dieses Jahr in einer Sonderedition („2 Bücher in einem Band“) erschienen und können über den örtlichen Buchhandel bezogen werden: Mittlerweile gibt es drei Fortsetzungen (insgesamt fünf Bände) der Erfinderbande. Eine spaßige Sommerferien-Abenteuerlektüre zum gemeinsamen Lesen!



Liebe Kinder,

es sind Sommerferien, bestes Freibadwetter, und bei der Hitze bekommt man auch mächtig Durst. Im ersten Band „Der Limonaden-Sprudler“ haben drei Freunde die Idee, eine Sprudletablette zu erfinden, die aus einfachem Wasser leckere Limonade macht. Dafür muss man natürlich ganz schön viel experimentieren, und dabei geht so manches schief: Die Brausetablette ins Schwimmbecken zu werfen, war keine gute Idee. Wer hätte gedacht, dass nicht nur Kinder, sondern auch eine Million Bienen von der Limonade angelockt werden? Aber von Rückschlägen lassen sich Walter, Tilda und Fred nicht beirren und erfinden weiter tolle Dinge wie eine Schaukel, mit der Loopings gedreht werden können.

Ihr habt doch bestimmt auch Ideen, wie ihr euren Alltag lustiger machen könnt? Überlegt euch in der letzten Sommerferienwoche mit euren Freunden oder Geschwistern, was ihr gern erfinden würdet. Eine erste Konstruktionszeichnung hilft euch beim späteren Bau der Erfindung aus alten Materialien.

Viel Spaß beim Tüfteln wünscht euch Dr. Sebastian Bernhardt von der PH Schwäbisch Gmünd.